

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Donnerstag**

Beatrice FRICK, Heiligwies 16, Balzers, zum 81. Geburtstag

**Dienstjubiläum bei der Landesverwaltung**

Heute kann Marianne SCHERZINGER auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der liechtensteinischen Landesverwaltung zurückblicken. Frau Scherzinger ist bei der Postwertzeichenstelle tätig. Gerne schliesst sich das Volksblatt den Gratulationen der Landesverwaltung an.

**Dienstjubiläum in der Industrie**

Heute kann Xaver ROSER, Poliweg 495, Ruggell, auf 25 Dienstjahre bei der Thyssen-Krupp Presta AG zurückblicken. Herr Roser ist dort als Konstrukteur tätig.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

**ARZT IM DIENST**

**Notfalldienst 18.00 - 8.00 Uhr**

Dr. Manfred Oehry, Triesenberg 262 99 55

**ABSCHIED**

**Berta Frick, Balzers †**

Im Alter von 58 Jahren wurde am Dienstag unsere liebe Mitbürgerin Berta Frick aus Balzers in die Ewigkeit aberufen. Den trauernden Geschwistern sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die liebe Verstorbene wird übermorgen Samstag in Balzers zu Grabe getragen. Ein Nachruf folgt.



# FeMale Jeans, X-trem, J4U

Spontane «Jung-Unternehmer» an der Wirtschaftswoche des Gymnasiums

**SCHAAN** - Diese Woche spielen Schüler der 6. Klasse des Liechtensteinischen Gymnasiums Unternehmer. Sie führen im Rahmen des Wirtschaftswochen-Projektes ein Unternehmen und sollen dabei wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen lernen.

• Martin Risch

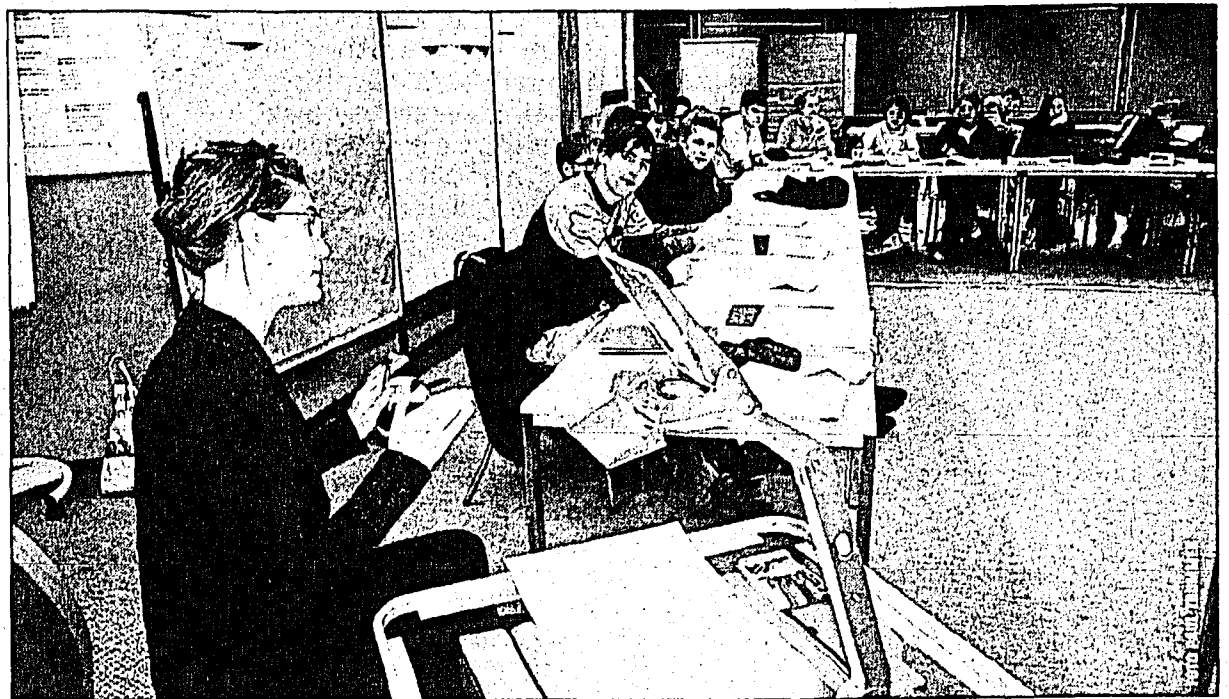
In den Schulungsräumen Liechtensteiner Unternehmen brüten derzeit 39 Schüler über Verkaufszahlen, Imagefragen, Eigenkapitalrendite, Sozialplänen usw. Sie sollen im Rahmen der Wirtschaftswoche, die seit 1979 von der Liechtensteiner Industrie- und Handelskammer (LIHK) organisiert wird, ein Unternehmen führen. Zusammen mit der schweizerischen Ernst-Schmidheiny-Stiftung bietet die LIHK den Schülern die Möglichkeit der Frage nachzugehen: «Wie funktioniert ein Unternehmen in seinem Marktumfeld?»

**Wirtschaftswoche**

Führungskräfte aus Liechtensteiner und Schweizer Unternehmen leiten die Schülerinnen und Schüler während einer Woche vor Ort im Unternehmen an, die Zusammenhänge der Wirtschaft zu verstehen. Für viele Schüler ist dies der erste und oft einzige Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge. Mit der Wirtschaftswoche soll die immer wichtiger werdende Schlüsselqualifikation des Wirtschaftswissens schon in jungen Jahren begründet werden. Die jungen Menschen sollen erkennen, welche Unternehmensentscheidungen gefällt werden müssen, mit welchen Konsequenzen, und was für eine Verantwortung man dabei übernehmen muss.

**Jeans GmbH**

Das Volksblatt hat die Schülergruppe besucht, die ihre Wirtschaftswochen bei der Hilti AG in Schaan abhält. Bei den drei Gruppen (eine Jungen-, eine Mädchen-, und eine gemischte Gruppe) dreht sich diese Woche alles um Jeans. Dieses Produkt hat die Schülergruppe gewählt. Den Jeansartikel muss sie jetzt fiktiv bestmöglichst im Markt positionieren und verkaufen. Zuerst musste ein Markenname kreiert werden, der, wenn möglich, gleich auch die gesamte Unternehmensphilosophie mitkommuniziert. Die reine Mädchengruppe vertritt die Marke J4U, die Buben treten massiver in den Jeansmarkt, sie nennen ihr Produkt X-trem und der dritte Name spricht ebenfalls schon für sich selbst: Fe-Male Jeans. Gestern befanden sich die Jungunternehmer gerade im fiktiven 12. Jahr ihres Unternehmens. Mit Bezug zur Realität mussten sie sich mit widrigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auseinandersetzen. In den Gruppen wurden verschiedene Möglichkeiten disku-



Unter Anleitung von Fachkräften aus der Praxis werden dem Liechtensteiner Nachwuchs wirtschaftliche Zusammenhänge erklärt, was dessen Verantwortungsbewusstsein stärken soll: Barbara Strässle weist die Jeansfabrikanten an und gibt den wirtschaftlichen roten Faden vor, an dem sie sich orientieren müssen.

tiert, um trotz der vorgegebenen, schlechten Rahmenbedingungen Ende Jahr (im Spiel wird ein Tag mit einem Jahr gleichgesetzt) mit Gewinn dazustehen. Jede Gruppe muss ihre Entscheidungen vor den anderen begründen und auch auf kritische Fragen vorbereitet sein. So erntete gestern die Gruppe Fe-Male Jeans Buh-Rufe, als sie mitteilte, sie werde Personal abbauen, obwohl sie versprach, in einem Jahr wieder neue Arbeitsplätze zu schaffen. So gesehen, ist bei diesem virtuellen Unternehmensspiel auch ein Bezug zur realen Wirtschaft durchaus möglich. Die Gruppe X-trem, die am Dienstag (denke vor einem Jahr) noch rund eine Million an Dividenden ausgeschüttet hat, musste sich gestern mit einem entsprechenden Gewinnminus von einer Million herumschlagen. Ein gutes Beispiel dafür, wie die Schüler anhand des Spieles lernen, dass Unternehmensentscheidungen überlegt sein müssen, ansonsten

kann ein gesundes Unternehmen plötzlich in Schwierigkeiten geraten. Doch die jungen Jeansfabrikanten des Liechtensteiner Gymnasiums müssen zum Glück nur beschränkt für ihre Entscheide gerade stehen und stehen nicht wirklich mit abgesetzten Hosen da.

**GV**

Bis Freitag werden wohl noch einige Tausend Jeans verkauft werden und noch einige Entlassungen, natürlich nur mit entsprechendem Sozialplan, vorgenommen. Ob die gewählte Unternehmensstrategie wohl die Hosentaschen der Jungunternehmer füllen wird? Am Freitag ist Zahltag, dann nämlich müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Jahresabschlusszahlen an der Generalversammlung vertreten und sich vielleicht für (fiktiv) begangene Fehler vor verärgerten Aktionären verantworten. Doch, nur wer Fehler macht, lernt auch was für das Leben.

## «Ausgezeichnete» Schule

Qualitätszertifikat wurde im Schaaner Rathausaal übergeben

**SCHAAN** - Die Liechtensteinische Waldorfschule ist als 2. Schule der Region Schwegg, Liechtenstein und Vorarlberg mit dem Qualitätszertifikat «Wege zur Qualität» ausgezeichnet worden. Im Rahmen einer Feier wurde das Zertifikat gestern Abend offiziell an die Schule übergeben.

• Lucas Ebner

Die Schulgemeinschaft arbeitet seit 1997 mit dem Qualitätsmanagement-System «Wege zur Qualität», das speziell für Schulen entwickelt

Mehr Bilder unter [www.VOLKSBLATT.li](http://www.VOLKSBLATT.li)



Übergabe des Qualitätszertifikates an die Waldorfschule. Von links: Johannes Stewike (Confidentia), Gerard Stöckli (Vertreter der Lehrerschaft), Ursula Frommelt (Vertreterin des Elternvereins) und Richard Schlerscher (Präsident des Schulvereins Liechtensteinische Waldorfschule).

Lehrern geführt. Das Team hat zudem das Pausenleben und die Begegnungen zwischen Schülern und Lehrern ausserhalb des Unterrichts beobachtet. Der daraus resultierende Bericht ist «sehr erfreulich» und dieses Verfahren mit der Zertifizierung nun abgeschlossen.

**Nur ein Zwischenschritt**

«Dieses Zertifikat ist nicht der

Abschluss unserer Bemühungen um Qualität in unserer Schulgemeinschaft, sondern nur ein Zwischenschritt, eine Anerkennung für das Geleistete und ein Ansporn für weitere, kontinuierliche Verbesserungen», sagte der Vertreter der Lehrerschaft, Gerard Stöckli.

**1985 gegründet**

Die Liechtensteinische Waldorfschule

schule ist eine regionale Schule, die ihre Lehrtätigkeit 1985 aufgenommen hat. Das Bildungsangebot umfasst den Kindergarten und den Schulbereich von der ersten bis zur neunten Klasse. Ein Übertritt in eine weiterführende Schule ist möglich. Im aktuellen Schuljahr besuchen 125 Schüler und 26 Kindergärtler die Waldorfeinrichtung in Schaan.

### VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

**Hotline**

Tel. 081/255 55 10 (Bürozeiten) Auch für Tagesanzeiger und NZZ

**ANZEIGE**

Die LGU finden Sie auch im Netz, [www.lgu.li](http://www.lgu.li)

